



Stark für
die Pflege



Wir informieren vor Ort

Die für Ihren Kurs geeigneten Unterrichtsinhalte stimmen unsere Dozenten gerne im Detail mit Ihnen ab.

Die jungen Pflegenden erhalten ausführliches Informationsmaterial in Form von Broschüren und Handouts sowie eine Ausgabe unserer Verbandszeitschrift ‚Die Schwester Der Pfleger‘.

Durch die Vorstellung berufspolitischer Themen und Aktivitäten möchten wir die Auszubildenden dafür sensibilisieren, dass sie eine Profession erlernen, zu der sie sich öffentlich bekennen und deren Profil sie aktiv mitgestalten können.

Sie haben Interesse an unserem Angebot?

Bitte teilen Sie uns dies mit!

Ihre Ansprechpartnerin:

Patricia Al-Bayati

DBfK Nordwest e.V.

Regionalvertretung Nord

Telefon: (0451) 29 23 40

Email: al-bayati@dbfk.de

Bildung mit Qualität!



Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe
Nordwest e.V.

Regionalvertretung Nord
Am Hochkamp 14 | 23611 Bad Schwartau

Telefon (0451) 29234-0 | Telefax (0451) 29234-44

E-Mail badschwartau@dbfk.de | www.dbfk.de/nw



„DBfK vor Ort“

Berufspolitischer Unterricht in Bildungseinrichtungen der beruflichen Pflege

Weitere Informationen zu uns und unserer Arbeit finden Sie auf der Internetseite: www.dbfk.de/nw

Die Basis für einen
erfolgreichen Berufsweg.

DBfK Nordwest e.V.



Der DBfK unterstützt Sie bei Ihrer Ausbildungsarbeit

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) macht sich seit seiner Gründung 1903 auch **für Verbesserungen in den Ausbildungen der Pflegenden** stark – sowohl bezogen auf die Inhalte der Curricula als auch auf die Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen für die SchülerInnen. So sind auch die Entwicklung der Pflege-Gesetzgebung und die Umsetzung in die Praxis unter anderem ein Erfolg des unermüdlichen Einsatzes der Mitglieder des DBfK. Hierbei ist uns bewusst, dass noch längst nicht alle Ziele erreicht wurden und noch viel Arbeit vor uns liegt.

Um vor allem die jungen Pflegenden über **die berufspolitischen Ziele der Pflegeberufe und die Leistungen der Berufsverbände** zu informieren und im besten Fall zu einer aktiven Beteiligung zu motivieren, besuchen wir gerne Altenpflegefachschulen, Gesundheits- und Kranken- bzw. Kinderkrankenpflegesschulen sowie Weiterbildungseinrichtungen für Pflegeberufe in Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.

Gesellschaftlich tritt die Rolle der Pflegenden unter anderem angesichts der demographischen Entwicklung zunehmend in den Vordergrund.

Daher ist es sowohl Chance als auch Aufgabe, die Weiterentwicklung unserer Profession aktiv mitzugestalten und so z.B. einen Beitrag zur Durchsetzung verantwortbarer Arbeitsbedingungen und einer angemessenen Entlohnung zu leisten.

Die Auseinandersetzung mit dem Berufsbild „Pflege“ im gesellschaftlichen Kontext wird in den Ausbildungsordnungen für die Altenpflege und die Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege gefordert.



Die jungen Pflegenden sollen befähigt werden, „Entwicklungen im Gesundheitswesen wahrzunehmen, deren Folgen für den Pflegeberuf einzuschätzen und sich in die Diskussion einzubringen.“ (Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Berufe in der Krankenpflege vom 10. November 2003)

Bei der Umsetzung der APO in diesem Punkt möchten wir Sie unterstützen. **Wir bieten Ihnen eine ergänzende, kostenlose Unterrichtseinheit an.**

In den zwei Unterrichtsstunden möchten wir den Auszubildenden folgende Themen vermitteln und mit ihnen darüber diskutieren:

- Vorstellung der Berufsverbände in der Pflege,
- Aufgaben der Berufsverbände,
- Deutscher Pflegerat (DPR),
- Vorstellung des DBfK und der Arbeitsgruppen für „Junge Pflege“ im DBfK,
- berufliche Selbstverwaltung,
- Professionalisierung und Berufsbild,
- Reflexion der beruflichen Rolle.